

Hilfe benötigt - kennt jemand die folgende Symptomatik bei einem Schüler/in?

Beitrag von „Sunshine79“ vom 23. Februar 2011 19:08

Hallo liebe Mitstreiter!

Aktuell bin ich Klassenleiterin einer 1. Klasse und habe ein besonderes Kind (okey, welches Kind ist nicht besonders :D) in meiner Klasse.

Hier von mir Sophie genannt.

Sophie, jetzt 7,2 Jahre, geboren in der 22. Schwangerschaftswoche und Zwillingsskind (Zwilling nach Geburt gestorben), also ein extremes Frühchen.

Sie ist nicht geistig zurückgeblieben und wurde normal eingeschult. Dennoch treten Probleme auf, welche nicht ADS, LRS, RS usw. zuzuordnen sind. Bei der Schulpsychologin lag sie oberhalb der Rangpunkte (40 -60 normal; sie hatte in Mathe 62 und in Deutsch 67).

Eigentlich sollte dieses Kind keine Probleme in der Schule haben.

Am besten kann man Sophie so beschreiben:

Vor ihrem Wissenspeicher befindet sich eine Tür und je nachdem wie weit offen diese ist, kann sie keine bis geniale Leistungen erbringen, wobei letztere eher selten sind.

Sie nimmt Wissen auf, kann es mal abrufen und mal wieder nicht. Dies kann auch innerhalb einer UT-Stunde wechseln. Also z.Bsp. Liest sie eine Aufgabe vor und sucht nach den Lauten einzelner Buchstaben und 20min später liest sie nahezu fließend eine andere Aufgabe vor.

In Mathe fallen ihr nicht die Namen der Zahlen ein und im nächsten Moment rechnet sie problemlos Additions- oder Subtraktionsaufgaben.

Auch wenn man in vielen Belangen auf ADS kommen kann, so wurde dieses bei Sophie bereits getestet und ausgeschlossen, auch wenn sie ohne Zweifel in 1zu1 Situationen ihr Wissen besser abrufen kann, aber auch da tritt sie Symptomatik auf.

Mal weiß sie etwas, dann weiß sie es wieder nicht, dann taucht das Wissen spontan nach mehreren Wochen auf und ist flexibel anwendbar.

Wir (Eltern und meine Wenigkeit) sind ratlos und möchten dem Kind helfen.

Hat jemand schon so etwas von euch erlebt?

Achja, die Schulpsychologin meint, dass Sophie einen etwa 6 monatigen Entwicklungsrückstand hat und wir abwarten sollen- nur dies hilft Sophie nun leider aber auch nicht, denn sie merkt ja,

dass sie die Leistung nicht so erbringen kann, wie ihre Mitschüler und macht stetig eine Gefühlsachterbahn durch.

MfG
Sunhsine

Beitrag von „MelS“ vom 23. Februar 2011 19:49

Hey,

ich habe ein ähnliches Kind in meiner 2.Klasse. Ich nenne den Jungen hier mal Timo.
Timo kann in manchen Momenten nicht einmal $2 + 2$ rechnen (wirklich!), mal zählt er eine ganze Reihe verschiedener Geldscheine innerhalb einiger Sekunden zusammen.

In Deutsch kann er das einfachste Wort nicht erlesen, liest mir dann aber einen Text, den ich handschriftlich (!) in sein Hausaufgabenheft schreibe flüssig vor - und zwar verkehrt herum (also er steht auf der anderen Seite des Pults während ich schreibe)!

Seine Mutter und ich sind auch noch nicht dahinter gekommen, woran dies liegt 😞

Manchmal habe ich allerdings auch das Gefühl, dass es bei ihm ein Stück Bockigkeit/Trotz gepaart mit einem riesen Paket an Faulheit ist. Andererseits sitzt er wirklich manchmal herum und kann einfach nicht richtig rechnen usw. ohne dass man es jetzt wirklich auf diesen Trotz schieben könnte. Er wird jetzt demnächst auf ADS getestet, ist aber meiner Ansicht nach auch kein typischer Kandidat für diese Störung...

Sunshine, wenn du etwas in Erfahrung bringst wäre es super, wenn du es hier einstellst. Oder wenn sonst noch jemand Rat weiß...

glg

Beitrag von „Sunshine79“ vom 23. Februar 2011 21:24

Hallo Mels,

ich bin jetzt im Internet auf eine interessante Seite gestoßen, auch wenn sie wieder Bezug auf ADS nimmt.

Fand ich aber sehr interessant, da es tatsächlich zu beobachten ist bei Sophie, wenn geringe soziale Änderungen sind, dass sie dann teilweise "richtig entspannt" arbeiten kann und es dann besser geht.

<http://www.emoflex.de/13.html>

<http://www.emoflex.de/5.html>

MfG

Sunshine

P.S: Ansonsten werde ich berichten, sobald wir Informationen/ Hilfe bekommen.

Beitrag von „flocker“ vom 23. Februar 2011 22:48

Zitat

Original von Sunshine79

Hallo Mels,

ich bin jetzt im Internet auf eine interessante Seite gestoßen, auch wenn sie wieder Bezug auf ADS nimmt.

Fand ich aber sehr interessant, da es tatsächlich zu beobachten ist bei Sophie, wenn geringe soziale Änderungen sind, dass sie dann teilweise "richtig entspannt" arbeiten kann und es dann besser geht.

<http://www.emoflex.de/13.html>

<http://www.emoflex.de/5.html>

MfG

Sunshine

P.S: Ansonsten werde ich berichten, sobald wir Informationen/ Hilfe bekommen.

Zitat

Original von Sunshine79

Sophie, jetzt 7,2 Jahre, geboren in der 22. Schwangerschaftswoche und Zwillingsskind (Zwilling nach Geburt gestorben), also ein extremes Frühchen.

...

MfG

Sunhsine

hm... schon merkwürdig... werbung?

Welcher Klassenlehrer gibt an, in welche SSW sein Schüler geboren ist?

Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 24. Februar 2011 07:40

Juhu,

ich habe auch so einen Schüler, wenn er *Lust hat rechnet und schreibt er, alles und macht mit, und ist auch intelligent, dann gibt es phasen,da macht er nichts.-.... und kann auch die einfachsten Rechnungen nicht rechnen, wir sind alle ein wenig ratlos im Moment, von zuhause kommt keine Hilfe!!

LG MM

Beitrag von „Tesla“ vom 24. Februar 2011 08:42

Hallo Sunshine,

ich bin mir nicht sicher ob der Weg den du da einschlägst Erfolg zeigen wird. Das diagnostizieren und psychologisieren befangener Personen ist häufig recht sinnlos, da sie sich ohne fundierte Ausbildung selbst verwirren und verirren und bei der Diagnose stecken bleiben. Die richtigen unterstützenden Maßnahmen findest du so nicht. Bei dieser: " In Mathe fallen ihr nicht die Namen der Zahlen ein und im nächsten Moment rechnet sie problemlos Additions- oder Subtraktionsaufgaben." und dieser Symptomatik: "Liest sie eine Aufgabe vor und sucht nach den Lauten einzelner Buchstaben und 20min später liest sie nahezu fließend eine andere Aufgabe vor." gehört das Kind auf jeden Fall in erfahrene, einschlägig qualifizierte Hände. Die Schule kann hier lediglich wie o.g. unterstützen, auf Anweisung eines ärztlichen Spezialisten. Sollte es tatsächlich lediglich ein Motivationsproblem sein, dann kannst du immer noch entsprechend durch Ermutigung und fordern reagieren.

LG Tesla

Beitrag von „der PRINZ“ vom 24. Februar 2011 14:21

Ich hab auch so einen "Fall", aber meiner hat ganz klar ADHS ...

Beitrag von „Nici311“ vom 24. Februar 2011 17:34

Hallo zusammen,

ich würde das Kind auf jeden Fall professionell testen lassen um einiges ausschließen zu können.

Für mich hören sich die beschriebenen Verhaltensweisen fast autistisch an. Vielleicht Asperger???

Eine andere Möglichkeit wäre auch das KISS Syndrom. Vielleicht googelst du mal und vergleichst die angegebenen Verhaltensweisen und Symptome.

Viel Erfolg

Beitrag von „Sunshine79“ vom 25. Februar 2011 22:43

[flocker](#)

Vielleicht ist die SSW in dem Fall wichtig, um auch darzustellen, dass es sich hierbei nicht um 1 Monat zu früh handelt.

Und was bitte schön für eine Werbung? Meinst du, neben meinem Lehrerjob, habe ich so ganz nebenbei noch ein Therapiezentrum???

Oh,man.

@ alle anderen

Vielen Dank für die Hinweise.

Leider sind alle bisher (auch vor der Schulzeit) zu Rate gezogenen Experten der Meinung, dass sie normal ist.

Ich werde euren Anregungen mal nachgehen.

Danke